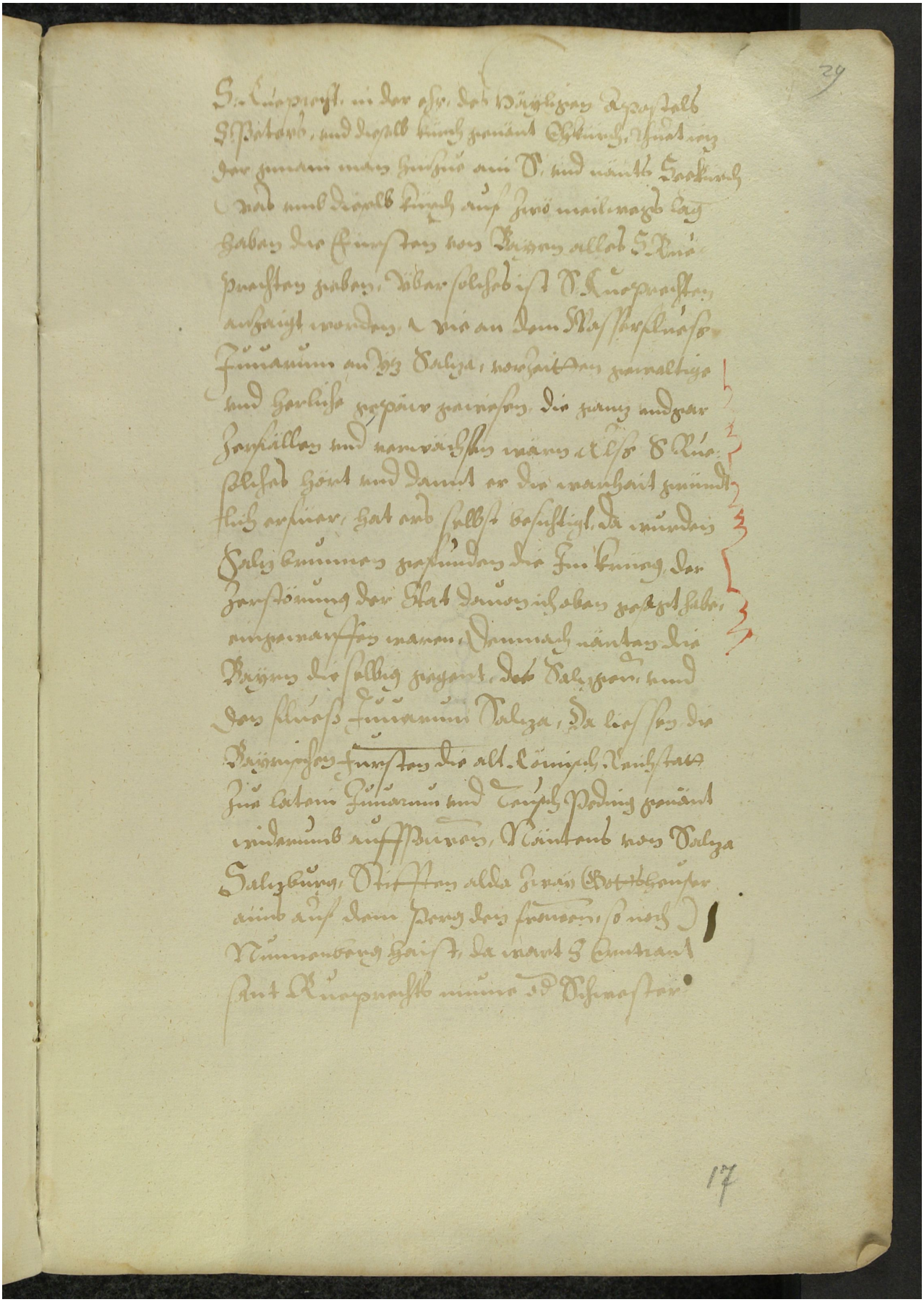
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



S. Ruprecht in der ehr des wärdigen apostels
S. Petters, und deßgleich kirch genant Chirch, hat ain
der gemain mayr hirschen am V. und nächst Sackrach
wald und deßgleich kirch auf jrer mailmayr lay
haben die Pfarrer von Bayern allda S. Ru-
prechtsy haben. Aber solches ist V. Ruprechts
entzaigt worden, wie an dem Wasserpluss
fürnaumen an bis Salza, wegen der gemaltigen
und herlichen gepäu gemachen, die ganz und gar
hinfällig und nemrächtig wären, also S. Ru-
prechts hoch und damit er die warhait gründ-
lich erfuer, hat er selbst beschrigl. da wunder
Salz kommen, geschunden die fürkung der
gerstömung der Stat denen inhaben gesagt habe,
ungemarcht wären. Demnach nämen die
Bayern die selbig gegent des Salzgau, und
den pluss fürnaumen Salza, da liessen die
Bayern ~~fuerten~~ die alt Römisch Reichstat
zu latein Juvavum und teutsch Poding genant
widerumb aufpauen, Nämlich von Salza
Salzburg, Stiften alda ainen Gotshaus
aind auf dem berg des fronsen, so noch
Nonnenberg heist, da wart S. Hendrant
sant Ruprecht nunne ad Pfenster.